



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

„Esslingen und der Wandel der Stadt um 1200“

15.06.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen des Hauskolloquiums des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart wird Frau Dr. Michaela Jansen einen öffentlichen Vortrag halten. Das Thema lautet „Esslingen und der Wandel der Stadt um 1200“.

Zu dieser Veranstaltung des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart sind Sie herzlich eingeladen.

Kommen Sie

am 22. Juni 2016, um 18 Uhr

ins Alte Rathaus nach Esslingen

Rathausplatz 1, 73728 Esslingen.

Im archäologischen Befund lassen sich im heutigen Esslinger Stadtraum oftmals Umstrukturierungsmaßnahmen der Zeit um 1200 fassen. Eindrückliche Beispiele hierfür sind die Trassierung von Stadtmauern durch bestehende Bebauung oder gewaltige Landgewinnungsmaßnahmen. Es handelte sich dabei um kostspielige, administrativ höchst anspruchsvolle Baumaßnahmen, die heutige europäische Stadtgemeinden in vergleichbarem Maßstab sowohl finanziell als auch rechtlich kaum bewältigen könnten. In der Zeit um 1200 wurden sie dagegen zum Massenphänomen. Dabei scheint die Umgestaltung von Städten weniger mit einem Wandel ihrer zentralörtlichen Funktionen verbunden oder durch diese bedingt gewesen zu sein, vielmehr scheint sich im Prozess des Wandels einer bereits funktionsfähigen Stadt ein neues Ideal von Stadt und ihrer Gestalt ausgedrückt zu haben.

Im Rahmen des Vortrages soll anhand des Beispiels Esslingen am Neckar der oben formulierten These des Wandels nachgegangen und die funktionale wie räumliche Entwicklung Esslingens vom Frühmittelalter bis um 1300 dargestellt und in einen größeren Kontext eingeordnet werden.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Katja Lumpp

[Plakat \(pdf, 3 MB\)](#)

Kategorie:

[Abteilung 8 Bau und Kunst- und Denkmalpflege](#)